Wenn Vampire lieben

Akatsuki Kain x Hanabusa Aido

Von Deddy

Kapitel 7: Nacht 7

Also, hier wäre Nacht 7! Gomenasai, dass ihr so lange warten musstet, aber meine Fanatsy hat mich in den Ferien im stich gelassen... -_-°

Kain öffnete seine Augen. Er sah sich verschlafen im Zimmer um. "Hanabusa?" "Hmmm?" Aido sah zur Badezimmertür heraus. "Ja, waf ift?" Kain lächelte. Aido hatte die Zahnbürste im Mund und klang, als hätte man ihm eine Spange verpasst. "Du bist schon wach?" Der kleinere nickte. "Ich muss noch zu Shiki." Erklärte er und verschwand wieder im Bad. "Ach so." antwortete Kain.

Der blonde stolperte einige Minuten später aus dem Bad. "Also, bin mal kurz weg." Kain nickte seinem Cousin zu, als dieser aus der Tür stürmte. Er wollte auch langsam aufstehen. "Uhng..." er hielt sich am Kopf. //Kopfschmerzen? Na ganz toll, genau heute, wo wir eine Prüfung haben...// er nervte sich jetzt gerade ab seinem Kopf. Am liebsten würde er ihn jetzt weit weg schmeißen. Langsam stand er auf und taumelte ins Bad. "Eine Tablette und das geht wieder." sagte er sich selbst. Also suchte er im Kästchen, das neben dem Waschbecken hing eine Tablette gegen Kopfschmerzen heraus. Danach putzte er sich die Zähne und machte sich noch frisch. Zog sich seine Schuluniform an und verließ das Zimmer.

Aido rannte den Gang entlang zu Shikis und Ichijos Zimmer. Dort angekommen blieb er erstmals vor der Tür stehen. Er musste kurz verschlafen. Er klopfte an. "Shiki? Ichijo?" Die Tür öffnete sich einige Sekunden später. Shiki stand in der Tür und rieb sich die Augen. "Oh, Gomen, habe ich dich geweckt? Wollt ich nicht." Shiki lächelte matt "Nein, ist in Ordnung. Ich wollte sowieso aufstehen." Er lief zurück ins Zimmer. "Ichijo ist schon weg. Er musste noch zu Kaname-sama." "Ach so." Aido trat nun auch ein. "Was führt dich her?" fragte Shiki nun interessiert. "Ihr wart gestern auf einmal verschwunden... ist was passiert?" Aido wurde rot. "Genau über das wollte ich mit dir reden." "Ach?" Der braunhaarige sah auf, während er sich sein Hemd anzog. "Also... na ja..." Shiki sah zu Aido. Der Rektion des blonden nach, konnte er sich in etwa vorstellen, was passiert war. "Ihr habt...?!" Aido nickte "Aber er hat gemeint, Sex geht anders." Shiki sah erst ratlos zu ihm. "Ach, Kain ist sicher nicht so weit gegangen... deswegen sagte er das." Der blonde wurde rot "Shiki." "Ja?" Aido verkrampfte sich. "Wie geht Sex unter Jungs?" (1)

Kain lief die Treppe runter. Wenn er die Tablette nicht genommen hätte, wäre er jetzt bestimmt die Treppe hinuntergefallen. Doch so war es einigermaßen erträglich. Plötzlich klammerte sich Jemand von hinten an ihn. Kain erschrak so dermaßen, das er die letzten Stufen mit dem Jemand herunterfiel.

Nicht das die Kopfschmerzen schon schlimm genug wären, nein, jetzt musste er auch noch hinfallen. Mit Jemandem auf dem Rücken, der gleich eine gehörige Portion Prügel verdient hätte. "Oh, Gomenasai, Kain-Senpai. Das wollte ich nicht." es war Kurenai. //Auch das noch. Gerade die. Sie ist so eine Labertasche.// Sie stand auf und wischte sich den Rock ab. Auch Kain stand auf. Er hielt sich den Kopf. Kurenai sah zu ihm. "Geht es dir nicht gut, hast du Schmerzen?" wollte sie wissen. Kain schüttelte den Kopf. "Alles okay..." meinte er nur und lief aus dem Haus. Kurenai folgte ihm und sie liefen gemeinsam in die dunkle Nacht.

Shiki sah etwas verwirrt zu Aido. "Wie?" Aido wiederholte sich leise. "Wie geht Sex unter Jungs?" Der braunhaarige war gerade etwas überfordert. So direkt wurde nicht einmal er bis jetzt gefragt. Wie sollte er ihm das jetzt beibringen? Wäre besser, Ichijo wäre hier. Er setzte sich aufs Bett und forderte den blonden auf das selbe zu tun. Dieser tat das auch. Shiki holte tief Luft. "Also..." seine Stimme zitterte ein wenig. "Weist du, wie Sex normal geht?" Aido nickte. //Bin ja nicht blöd.// Shiki sah zu ihm. "Nun ja, mit einem Jungen Sex zu haben ist nicht gerade anders..." Aido sah ihn etwas überfordernd an. "Aber wie...?" Shiki sah Aido tief in die Augen. Dann kam er näher zu ihm, beugte sich vor und strich mit den Händen über den Rücken. "Shiki?" er fuhr über den Rücken bis er zu Aidos Gesäß kam und dort drückte er leicht dagegen. Was den blonden kurz zusammenzucken liess. "Hier." Aido wurde rot. "Dort?" Shiki liess von ihm ab und lächelte. "Jep" Der blonde begriff. "Tut das weh?" Shiki kicherte. "Nur am Anfang ein wenig. Aber wenn es Kain recht macht, tut es gar nicht weh." Aido sah zu Shiki. "Woher weißt du das? Hast du schon mal?" Shiki wurde rot. "Ach... schon so spät... wir müssen gehen." er schoss auf und rannte aus dem Zimmer. "Hey!" Aido rannte ihm nach. "Versuchst du meiner Frage auszuweichen?!" "Haha, gar nicht" lachend rannten sie durch die Gänge aus dem Haus ins Schulgebäude.

Im Klassenzimmer herrschte nach einigen Minuten absolute Stille. Alle saßen an einer Prüfung. Eine Prüfung die Kain besonders lang vorkam. Jedes Mal wenn er auf die Uhr schaute, schien dieser verdammte Zeiger sich nicht bewegt zu haben.

Aido war sowieso auf diese Prüfung nicht gut zu sprechen. Er hasste Prüfungen. Er sagte sich immer, Prüfungen sind da, um die Schüler zu ärgern. Also gab er sich auch nicht wirklich viel Mühe. Was er konnte, konnte er und was er nicht konnte... Tja.

Nach geschlagenen Eineinhalb Stunden durften sie abgeben. Das gute daran war, dass sie nachher gleich frei hatten. Also hatten sie noch fast die ganze Nacht vor sich. Shiki winkte Aido noch zu und schnappte sich Ichijo. Aido lief zu seinem Cousin. Kurenai war leider auch wieder in der Nähe. //Das die so anhänglich ist, geht mir auf den Senkel!// "Wollen wir auch wa... Akatsuki?!" Der grössere sackte zu Boden. "Akatsuki?!" Der blonde liess gleich alles fallen und kauerte zu seinem Cousin auf den Boden. Er hob seinen Kopf und legte ihn auf seine Beine. "Was ist passiert, Aido-Senpai?!" Kurenai

war natürlich schon bei ihnen. "Er ist umgekippt." antwortete Aido. Das Mädchen kauerte sich ebenfalls besorgt neben Kain. Aido hielt eine Hand an seine Stirn und die andere an die von Kain. Er erschrak. "Du meine Güte!" Kurenai sah sorgenvoll zu dem blonden. "Was ist? Was hat Kain-Senpai?" "Er hat schrecklich hohes Fieber!" Das Mädchen schrie auf. Sie wollte gerade auf Kain stürzen und ihn umarmen, als Aido sie zurückwies. "Fass ihn nicht an! Hol Ichijo und Shiki!" Sie nickte und rannte so schnell sie konnte davon. Aido sah erneut zu seinem Cousin. Dieser atmete schwer und flach. Er strich ihm über die Brust und massierte so den Lungen und Herzkreislauf.

Zum Glück ließen Ichijo und Shiki nicht lange auf sich warten. "Aido, was ist passiert!" schrie Ichijo schon von weitem. "Ich weiss nicht! Er ist umgekippt und er hat sehr hohes Fieber!" schrie Aido zurück. Ichijo liess sich sofort neben den beiden nieder, als er sie erreicht hatte. Auch er überprüfte das Fieber, wie es Aido gemacht hatte. "Wir bringen ihn am besten ins Zimmer." Alle nickten. Ichijo nahm ihn Huckepack. Zum Glück war er genug stark. Denn Aido hätte seinen Cousin niemals huckepack nehmen können.

In ihrem Zimmer angekommen legte Ichijo Kain auf sein Bett. Shiki und Aido machten schon mal eine Schüssel mit Wasser und sonstigem Zeug, was man für Fieber alles brauchte bereit.

Aido setzte sich neben Kain ans Bett und zog dessen Schuluniform aus. Jedoch nur ganz langsam. Seine Hände gehorchten ihm nicht. Sie zitterten und wurden ganz feucht. Er konnte so die Knöpfe nicht öffnen. //Verdammt// Shiki und Ichijo sahen zu Aido. "Alles Okay?" Der blonde liess von seinem Cousin ab. "Ihr müsst es tun... hh." Ichijo verstand und machte dort weiter wo Aido angefangen hatte.

Shiki strich unterdessen beruhigend über Aidos Rücken. //Wieso kann ich ihn nicht anfassen? Jetzt wo es ihm so schlecht geht!// dachte Aido traurig und doch wütend. Ichijo entfernte die Jacke und trocknete den Oberkörper des grösseren erstmals ab. Aido stand auf und lief zum Schrank. Dort holte er einen Schlafanzug von Kain raus. Er lief zurück und legte es Ichijo hin. Dieser bedankte sich.

Nach einigen Minuten lag Kain im Schlafanzug im Bett und schlief. Auch Aido hatte sich wieder etwas beruhigt. Ichijo kam gerade aus dem Bad. "Können wir dich mit ihm alleine lassen?" Aido nickte und lächelte. "Klar... danke." Ichijo lächelte ebenfalls. "Wenn was ist, dann ruf uns." Erneut nickte der blonde. "Werde ich, danke. Gute Nacht." "Gute Nacht." kam es von den beiden, bevor sie das Zimmer verließen.

Nun war es still in ihrem Zimmer. Man hörte nur noch den gleichmäßigen Atem von Kain. Aido sah zu seinem Cousin und strich ihm einige Fransen aus dem Gesicht. "Tut mir leid, das ich dir nicht helfen kann, wenn es dir schlecht geht." er legte seine Stirn auf die von Kain. Sie war immer noch heiß. Aber zum Glück nicht mehr so sehr wie vorher. Ihm lief eine Träne über das Gesicht. Sie fiel von seiner Nase und fiel auf Kains Lippe. Aido folgte ihr. Er beugte sich zu Kains Lippen und berührte diese mit seinen. Sie fühlten sich immer noch so warm und weich an. "Akatsuki... werde schnell wieder gesund." mit diesen Worten setzte er sich neben das Bett seines Cousins, hielt dessen Hand und legte seinen Kopf auf seinen Bauch. Das gleichmäßige Atmen liess den kleineren bald alles um sich herum vergessen. Bald schlief er ein.

Aido schreckte auf, als er die Tür aufgehen hörte. //Wer ist das?// er rieb sich die Augen und sah zur Tür. Es stand niemand dort. "Hmm? Spinn ich jetzt?" Er drehte sich wieder zu Kain um, als er erstarrte. Er sah eine Gestalt am Fenster. Diese kam nun in die Mitte des Zimmers, wo der Mond hinschied. Nun erkannte Aido die Person. "Ka-

Kaname-Sama!" Der Reinblüter lächelte.

Aido schlug das Herz bis zum Hals. //Oh je... das musste ja kommen.// dachte er sich. Kaname schritt auf Kain zu. Aido sah rot. Auch Kaname hatte nicht das recht ihn anzufassen. Obwohl er ein Reinblüter war, konnte er sich nicht alles erlauben. Kaname streckte seine Hand nach Kain aus, als Aido sich schützend vor seinen Cousin stellte. Kaname zog seine Hand zurück und sah ruhig zu dem blonden. "Aido!" Aido zitterte. "Tut mir leid, Kaname-Sama, aber... er fühlt sich nicht gut und wenn du ihn anfasst, wer weiss, wie es ihm nachher geht?!" Der jüngere weitete seine Augen. //Scheisse, habe ich das jetzt laut gesagt...?// In Kanames Augen spiegelte sich Überhobenheit und Rachelust.

Er machte ihm angst. Aber außer Zero hatte sich nun niemand gegen ihn aufgelehnt. Von den Vampiren, war Aido jetzt der erste. Aido stand immer noch vor seinem Cousin. "Tut mir leid." Doch die Entschuldigung war leider überflüssig. Kaname griff schroff nach Aidos Hals. Der blonde erschrak und keuchte überrascht auf. Der grössere drängte den blonden, immer noch am Hals haltend an die Wand.

"Aido, du hast nerven dich mir entgegen zu stellen. Gerade du, du wo in der Balz bist." Aido hielt die Hand von Kaname, die sich immer weiter um seinen Hals schlang. "Khh..." Kaname lächelte. "Aber schon verrückt, was die Balz alles bewirken kann, nicht war?" Aido strampelte. Obwohl er wusste, das er sowieso keine Change hatte. Kaname sah zu Kain. "Dann nehme ich an, das sich deine Balz auf Kain übertragen hat." Die Augen des blonden weiteten sich. "WIE BITTE?" Der Reinblüter sah wieder zu Aido. "Du hast richtig gehört. Kain hat die Balz von dir benommen." Der blonde war fassungslos. "Aber wie... ich meine..." Kaname lachte nur grimmig. Aido wurde wütend. "Lass ihn aus dem Spiel!" Kaname strich ihm über eine freie Stelle am Hals. Der jüngere erschrak. "Du weißt, das ich dein Blut in Anspruch nehmen kann, wann ich will." Aido nickte. //Irgendwas bezweckt er damit... sonst hat er immer Ruka nach ihrem Blut begehrt.// Kaname kam Aidos Hals gefährlich nahe. Kurz bevor er ihn jedoch beißen konnte wehrte sich Aido und stieß ihn von sich. Dieses mal gelang es ihm. Kaname taumelte etwas von Aido weg. Dieser rannte sofort zu Kain. Um ihn zu schützen. "Haha, Ach Aido. Du machst dir zu viele Sorgen um ihn. Lass ihn und lass mich machen. Du wirst sehen, er wird sich nachher besser fühlen." Aido weigerte sich. "Niemals!" Kaname sah belustigt zu ihm. "in Ordnung." sagte er noch und drehte sich um. //Keine Ohrfeige?//

In diesem Moment knallte Kaname ihm eine. Aido hielt sich die Stelle, an der ihn Kaname geschlagen hatte. "Hättest du nichts gedacht, hätte ich es Warscheinlich bei dem belassen. Er verließ das Zimmer. Aido liess sich auf den Boden sinken. Er zitterte, war aber froh, das seinem Cousin nichts passiert war. Egal was Kaname war. Aido hatte keine Lust ihm seinen Cousin oder gar sich zu überlassen. Niemals! Er stand auf und lief ins Bad. Dort kühlte er sich die Wange und setzte sich dann wieder zu Kain. Dieser schlief immer noch. Er hatte wohl nichts mitbekommen. Zum Glück. //Ich will nicht wissen, was passierte wäre, wenn Akatsuki wach gewesen wäre.// In diesem Moment drehte Kain sich. Aido sah zu ihm. Seine Augen waren geschlossen. //Hmmm... // Der Magen des kleineren meldete sich. //Hunger.// Er stand auf und verließ das Zimmer.

Kain wachte langsam auf. Jemand streichelte ihm über die Wange. "Hanabusa?" Die Person schüttelte den Kopf. Als Kains Blick klarer wurde, erkannte er sie. Es war Kurenai. Sie streichelte ihm immer noch über die Wange. "Ich weiss, was hier vor sich

geht." sagte sie. Kain sah sie verwirrt an. "Was?" Sie strich ihm über die Stirn. "Aido-Senpai ist in der Balz nicht war?" Kain sagte nichts. "Ich weiss es von Kaname-Sama. Dein Cousin ist in dich verliebt, nicht wahr?" Sie sah ihn durchdringlich an. "Er soll dich nicht bekommen."

Sie beugte sich vor und küsste ihn. Kain protestierte. Jedoch war er noch so schwach, das er sich nicht wirklich wehren konnte. Sie verabreichte ihm durch den Kuss irgend ein Mittel. Sie löste sich von ihm. Dieser sah sie wütend an. "Was fällt dir ein!?" Sie kicherte. "Ich habe nur dafür gesorgt, dass er dir nicht mehr zu nahe kommt." //Wie bitte?// Nun stand sie auf und ging zum Fenster. Bevor sie aus diesem sprang, zwinkerte sie ihm noch zu "Du wirst ihn umbringen wollen!" Mit diesen Worten verschwand sie. Kain saß in seinem Bett und starrte zum Fenster.

Die Tür öffnete sich und Aido trat ein. Er schloss sie hinter sich. Er sah zum Bett und sah seinen Cousin da sitzen. "Akatsuki! Geht es dir besser?" fragte er. Der grössere antwortete nicht. //Wieso ist das Fenster offen?// dachte sich Aido und schloss es. In Kain brodelte alles. Irgendwas drängte ihn aufzustehen. Seine Augen wurden rot. Aido saß nun neben ihm. "Wir dachten schon, du stirbst uns noch davon." lächelte der kleinere.

Irgendjemand schien sein Körper zu kontrollieren. //Das muss mir Maria zu tun haben// dachte sich Kain

"Akatsuki?" der jüngere streckte seine Hand nach ihm. Kain griff nach dieser. "Du bist überflüssig!" //WAS?// Er zog Aido unter sich. //Was hat er gesagt?// "Glaubst du nicht, das es an der Zeit ist, dich von mir zu lösen?" Aido sah zu ihm. //Hab ich mich verhöhrt? Er will mich los haben?// "Mit Maria habe ich eine Zukunft. Hingegen mit dir, auf keinen Fall!" Das war wie ein Stich ins Herz. Es tat so weh. "Wieso hast du denn so getan, als würdest du mich lieben?!" wollte der blonde nun verzweifelt wissen. Kain kam nahe an Aidos Ohr. "Um dein Vertrauen zu gewinnen."

Aidos Augen weiteten sich. "DU ARSCH! ICH HASSE DICH!" Er strampelte und wehrte sich wie wild. Hatte jedoch keine Chance. Ihm stiegen die Tränen in die Augen. "Keine angst. Ich werde dich von deinen Qualen befreien." Kain strich ihm über die Brust und hielt genau dort, wo das Herz war. "Leb wohl." Aido wehrte sich nicht. Wenn er sterben musste oder sollte, dann durch ihn.

Plötzlich schrie sein Cousin auf und liess von ihm ab. Er hielt sich den Kopf und sagte immer wieder "Raus aus meinem Kopf!" Aido eilte zu ihm. "Akatsuki!" Dieser schlug ihn von sich. "Ah!" Aido knallte zu Boden und sah zu ihm. "Hanabusa, bitte, komm mir nicht zu nahe. Ich will dir nicht wehtun."

"Das wirst du schon nicht!" Antwortete der kleinere. //Akatsuki scheint nicht mehr er selbst zu sein. Ich muss was tun.// Er stand auf und lief langsam auf ihn zu, als er plötzlich ausweichen musste. Kain schoss mit einer Flamme nach ihm. "Akatsuki!?" Seine Augen waren wieder rot und in seinem Gesicht war ein breites teuflisches Grinsen. Erneut entflammte in seiner Hand ein Feuer. Er schoss es erneut nach Aido. Dieser konnte wieder ausweichen. "Was ist? Wieso greifst du mich nicht an? Hast du keinen Mumm dazu?" Er provozierte ihn. Was Aido schockte. "Ich will dich nicht angreifen!" Kain ließen diese Worte völlig kalt. Er griff seinen Cousin erneut an. Aido konnte ihm nochmals ausweichen. //Ich weiss nicht wie lange ich ihm noch ausweichen kann.// dachte er und stolperte. "Uff!" Doch bevor er reagieren konnte, stand Kain vor ihm. Er hob ihn am Hals auf. Aido keuchte und hielt sich an Kains Arm fest. "Du wirst nun sterben." Aido konnte sich nicht wehren. Durch die Angst liess er Kains Arm gefrieren. Dieser schleuderte seinen Cousin an die Wand. "Ah!" Durch das Feuer

schmolz das Eis auch gleich wieder. Aido hielt sich den Hals und sah zu Kain. Dieser trat wieder auf ihn zu. "Es ist Zeit für dich, zu sterben." Aido schloss die Augen und wartete auf den entscheidenden Schlag. "Hnnn..." Er öffnete sie wieder und erstarrte. Shiki hatte Kain mit seiner Blutpeitsche festgehalten.

"Aido, alles Okay?"

Ichijo ging vor dem blonden in die Hocke. Aido zitterte, nickte aber. "Was ist denn mit ihm?" Der kleinere schüttelte den Kopf. "Ich weiss es nicht! Er ist einfach auf mich losgegangen!" Die Tränen schossen ihm erneut in die Augen. Er klammerte sich an Ichijo und liess seinen Tränen freien Lauf. Dieser strich ihm über den Rücken. Shiki hatte Kain inzwischen wieder losgelassen. Denn er hatte sich wieder etwas beruhigt und war auch zu Boden gegangen. Aido sah zu ihm. Doch er wollte nicht zu ihm gehen. Er hatte angst vor ihm. Wie konnte es nur so weit kommen? Ichijo hob Kain auf und legte ihn auf sein Bett. Shiki hatte sich Aido angenommen. "Es wäre besser, wenn du heute bei uns schläfst." Aido nickte schwach. Der braunhaarige lief mit ihm aus dem Zimmer in ihres.

Ichijo deckte Kain noch zu und bemerkte am Hals des grösseren eine Art Tattoo. Ein Mal, das von einem Vampir gemacht wurde. Aber weshalb. Er wollte es berühren, als ein Bann ihn zurück hielt. //Eine Art Bannkreis... Aber dem Zeichen nach würde ich auf Kurenai tippen... Das schauen wir uns Morgen an.//

Er verließ das Zimmer und schloss die Tür.

In ihrem Zimmer angekommen sah er Shiki, wie er mit Aido auf seinem Bett saß und ihm über den Rücken streichelte. In all der Zeit, wurde Aido für sie, wie ein kleiner Bruder. Besonders Shiki kümmerte sich immer wieder um ihn. Ichijo setzte sich zu ihnen. Er sah zum blonden. Er schlief und atmete ruhig und regelmäßig. "Wir müssen unbedingt was gegen Kain unternehmen. Ich denke, wir werden Kaname-Sama um Hilfe fragen." Shiki sah ihn etwas misstrauisch an. "Ich denke wir sollten zuerst mal in der Bibliothek nachschlagen, und es selber versuchen." Ichijo verstand. "In Ordnung."

Fortsetzung folgt...

1: Du meine güte! Ist das heutzutage noch erlaubt?
Drückt ihm wer mal ein Buch in die Hand?!

Also, Kapi 7 wäre nun auch schon fertig.

Wann neue Kapitel kommen, kann ich nicht sagen, da ich anfangs zu arbeiten wird es sicher einige Wochen dauern. Aber ich verspreche in jeder freien Minute weiter zu schreiben! Bis dahin viel spass!

Ganze Tüte mit Süßigkeiten dalass